

Gratis
zum Mitnehmen

1. Quartal 2025

Senioren Heute

Zeitschrift des Seniorenbeirates
der Stadt Dortmund

mit
Veranstaltungskalender



Stadt Dortmund
Seniorenbeirat



Sarg bemalen: „Da musste ich erstmal schlucken“

Pressemitteilung von MÖWE

*Der Hörder Erntemarkt 2024 zog bei schönstem Herbstwetter viele tausend Besucher*innen an. Das Kindertrauerzentrum, eine Einrichtung des Deutschen Kinderhospizdienstes, war vertreten: Alle, die mochten, einen Sarg bunt bemalen. Es ging darum, darzustellen, dass Abschiedskultur auch bunt und individuell sein kann. Dies kann besonders dann tröstlich sein, wenn Kinder und Jugendliche Hinterbliebene sind.*



Auch Bezirksbürgermeister Michael Depenbrock schaute vorbei - hier mit Katrin Riebling von MÖWE - der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche (Foto: Beate Schwedler)

Für Antworten auf Fragen standen Ehrenamtliche und Hauptamtliche des Kindertrauerzentrums zur Verfügung sowie Alexander Lategahn und Julia Fialek vom Bestattungshaus Lategahn. Sie hatten den Sarg zum Bemalen gestiftet - er stand eine Woche lang im Schaufenster des Kindertrauerzentrums und kommt einer Sozialbestattung zugute.

Kinder sind die Unbefangenen

„Da habe ich erstmal geschluckt, als ich das in der Zeitung gelesen habe, dass Sie hier einen Sarg bemalen wollen“, sagte ein älterer Herr aus Hörde. Keine Einzelmeinung. Eine andere Anwohnerin: „Ich dachte erst, ich hätte mich verlesen!“ Aber es ging tatsächlich darum, einen Sarg zu bemalen.

Ein Bild von Kindern aus der Ukraine
(Foto: Katrin Riebling)



Team Sarg bemalen: Elisabeth Purtik, Alexander Lategahn und Katrin Riebling (Foto: Beate Schwedler)

Wer sich dann traute, das Kindertrauerzentrum zu betreten, konnte feststellen, dass die Kinder und Jugendlichen sehr unbefangen daran gingen, den Sarg zu einem vielfarbigen Schmuckstück zu verzieren. Und dabei war allen durchaus bewusst, worum es ging.

Die Kinder malten mit großem Ernst Symbole des Abschieds auf das Holz: Herzen, Kreuze, Schmetterlinge. Und Zeichen der persönlichen Liebe: BVB, ein Pony, eine Brille („war Oma immer sehr wichtig“). Oder ihre Versionen des Paradieses mit Bergen, Flüssen und Musik.

Wege entstehen beim Gehen

Wer sich erst frisch verabschieden musste von einem verstorbenen Menschen, dem fiel es manchmal nicht leicht, sich mit dem Sarg zu konfrontieren. „Es ist aber auch tröstlich, zu sehen, wie liebevoll und lebendig die Kinder hier mit dem Tod umgehen können“, sagte eine Besucherin, die erst vor einem Jahr ihren Partner verloren hatte, „draußen pulsiert das Leben und hier irgendwie auch“. Der Tod gehört zum Leben, ja. Aber Abschied zu nehmen, kann eine sehr harte Prüfung sein.



Den Tod zu akzeptieren, ist keine leichte Angelegenheit - besonders, wenn er so sinnlos erscheint wie bei Kriegsopfern. Auch eine ukrainische Familie kam vorbei - Tochter und Sohn malten einen Regenbogen mit ukrainischen Farben auf den Sarg, ein sehr ernstes Statement.



Mit großem Ernst gingen die Kinder ans Sarg bemalen
(Foto: Beate Schwedler)

„Gute Reise“ und „Viel Glück!“

Kinder finden manchmal leichter einen Weg, „gute Reise“ zu wünschen - je nach Alter wohl auch deshalb, weil ihnen die Dimension von „niemals wieder“ noch nicht bewusst ist. Die Erwachsenen, die sich rund um den immer bunter werdenden Sarg versammelten, hatten da teilweise mit schweren Erinnerungen zu kämpfen - die Leichtigkeit, mit der die Kinder mit dem Sarg umgingen, wirkte aber auch ansteckend.

Versteigerung bringt 1.600 Euro Kinder und Jugendliche, die einen sehr nahen Angehörigen verloren haben, finden im MÖWE Kindertrauerzentrum einen Ort, an dem sie sich an die Verstorbenen erinnern dürfen, ihre Gefühle teilen und neue Wege ohne den Verstorbenen ausprobieren können.

Dortmunder Künstlerinnen und Künstler hatten zugunsten des Kindertrauerzentrums Bilder gestiftet, die beim Hörder Erntemarkt dann unter den Hammer kamen. Insgesamt 1.600 Euro kamen so zusammen und es gibt einen Film dazu. Diesen finden Sie unter: https://youtu.be/R-GNgh_9SEs



Der fertig bemalte Sarg stand eine Woche lang im Fenster. (Foto: Michael Pfau)

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos unter
www.kindertrauerzentrum-dortmund.de
Hörder Rathausstraße 12 •
44263 Dortmund-Hörde
Tel.: 0231 – 533 89 800
E-Mail: hallo@kindertrauerzentrum-dortmund.de

E-Mail: beateschwedler@forum-dunkelbunt.de
Mobil: 0177 – 80 22 111

Trägerverein:

Deutsche
Kinderhospizdienste e.V.
Märkische Straße 60 • 44135
Dortmund

